

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **26 (1939)**

Heft 19

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

wühlenden Problematik; jener setzt sich in „Christlicher Gott oder bündischer Mythos?“ mit dem Plan der Staats-Festspiele von Eduard Liehburg auseinander; der dritte entwickelt persönliche Gedanken zur innerschweizerischen Reform; der vierte zieht eine hochinteressante Parallele zur heutigen Haltung gegenüber der weltanschaulichen Revolution in gewissen Reichen mit einer Darstellung der „Schweizerischen Abwehr gegen die antichristliche Politik der Französischen Revolution“ und der fünfte äussert sich kenntnisreich zu den zwei neuesten Geschichtsbüchern von P. Iso Müller und Dr. E. Spiess, die keine gewöhnlichen Pfade gehen.

Den nächsten Abschnitt eröffnet der Kapuzinerpater Burkhard Mathis mit „Menschen reden — Gott schweigt“ und gibt darin einige Fingerzeige zur Seelsorge. Dass sich daran die Orientierung Ernst Alkers über „Neue Bücher von Sigrid Undset“ anschliesst, mag vielleicht ein Zufall sein. Aber auch die Betreuung des Gebildeten mit moderner, im christlichen Bewusstsein wurzelnder Literatur, ist schliesslich Seelsorge. Ja, man wird selbst die polnische Niederlage, der Theophil Graf einige Seiten widmet, vom Standpunkt des Seelsorgers betrachten können.

Die Chronikabschnitte betreuen: P. R. mit dem „Blick auf die Schweiz“ als kirchlicher Bericht, Eugen Kopp mit seinem politischen Aperçu, Theo Keller mit einer Betrachtung zur „Finanzpolitik in der Kriegszeit“ sowie Carl Doka und Charles Reinert mit Notizen zur schweizerischen Kulturpolitik, die von der Neutralität, von den gesammelten Reden Bundesrat Efters und vom Film „Wachtmeister Studer“ handeln.

Eine Tessiner Literaturschau sowie Rezensionen zur schweizerischen Auslandspolitik im 18. Jahrhundert runden die lesenswerte Nummer ab. Sie ist ein neuer Beweis für den vielseitigen, zeitaufgeschlossenen Inhalt der von Dr. C. Doka ausgezeichnet geleiteten Zeitschrift, die im Kulturleben der Schweizer Katholiken eine wichtige geistige Mission erfüllt und dem Lehrer und Erzieher als wertvolles Mittel allgemeiner Weiterbildung und grundsätzlicher Einstellung zum kulturellen Zeitgeschehen warm empfohlen sei. *

Mitteilungen

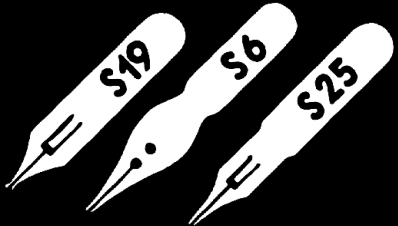
Die Jugendorganisationen in der Schweiz

Die Broschüre „Wir bauen das Schweizer Jugendhaus“, die Otto Binder im Auftrage des Fachgruppenkomitees „Erziehung und Bildung ausserhalb der Schule“ für das Jugendhaus der Schweizerischen Landessaussstellung verfasst hat, enthält zum ersten Mal eine ausführliche und vollständige Dokumentation über sämtliche schweizerischen Jugendorganisationen. Das interessante Material, dem auch zahlreiche gute Bilder beigelegt sind, wird auch über die Landessaussstellung hinaus wertvolle Dienste leisten.

Das Fachgruppenkomitee ist in der Lage, die Broschüre gegenwärtig zu stark herabgesetztem Preise zu verkaufen. Sie kostet pro Exemplar (bei einem ursprünglichen Verkaufspreis von Fr. 1.50) 80 Rp. beim Bezug von 1—10 Exemplaren, 50 Rp. beim Bezug von über 10 Exemplaren.

Bestellungen nimmt das Sekretariat „Jugendhaus“, Seilergraben 1, Zürich 1, entgegen.

Soennecken-
Federn für die neue
Schweizer Schulschrift



Prospekte u. Federnmuster kostenlos
erhältlich bei

F. SOENNECKEN · ZÜRICH
LOWENSTRASSE 17

Die Schweiz im Kampf um ihre Existenz

Dargestellt von Gonzague de Reynold.
Broschiert mit 79 Seiten Text **Fr. 1.80.**

Diese Abhandlung ist ganz besonders
in der heutigen schweren Zeit sehr lehr-
reich. — Zu beziehen vom

Verlag Otto Walter AG, Olten
Sortimentsabteilung

Berücksichtigt
die Inserenten der „Schweizer Schule“